

Feuer gefährdet die Zukunft des Spielplatzes

Der Verein Abenteuerspielplatz bangt um seine Existenz: Ein Feuer hat die Baracke, sein Herzstück, in Schutt und Asche gelegt. Ob das Geld für ein neues Gebäude reicht, ist fraglich.

Von **Stefan Häne**

Thalwil. - Kurt Vuillemin mag nicht glauben, was geschehen ist: «Das ist eine Tragödie», sagt der Präsident des Vereins Abenteuerspielplatz Thalwil (ASP). Am Samstagabend hat die rund 70 Quadratmeter grosse Baracke, Herzstück des 30 Jahre alten Spielplatzes, Feuer gefangen und ist in der Folge bis auf die Grundmauern abgebrannt. Einem Autofahrer sind die Flammen kurz nach 21 Uhr aufgefallen, worauf er die Feuerngwehr alarmierte; diese rückte zwar umgehend aus, kam aber trotzdem zu spät: Die Baracke war nicht mehr zu retten, verletzt wurde niemand (TA von gestern).

Gestern morgen hat Vuillemin einen Augenschein vor Ort genommen: Er steht vor einem Aschenhaufen, sein Verein vor einem Scherbenhaufen. «Wir müssen den Betrieb einstellen, zumindest vorübergehend», sagt Vuillemin. Es sei nicht auszuschliessen, dass der ASP seine Angebotspalette abspecken müsse (siehe Kasten). Der Verein werde aber alles daran setzen, dass dies nicht geschehe. Wie Vuillemin betont, hat der ASP zwar eine Gebäudeversicherung abgeschlossen; in welchem Umfang diese den Schaden decken wird, steht allerdings noch nicht fest.

Schaden: Über 100 000 Franken

Präsident Vuillemin befürchtet, dass ein Neubau der Baracke teuer zu stehen komme, das Geld der Versicherung zu knapp bemessen sein werde. Er rechnet mit Kosten von über 100 000 Franken – ein grosser Batzen, speziell für einen Verein, der sich fast ausschliesslich aus Eigenmitteln finanziert. Dass sich der Schaden in solch beträchtlicher Höhe bewegt, hat einen einfachen Grund: In den Flammen verglüht ist nicht nur die doppelwandige, isolierte Holzfassade samt Dach, sondern auch das gesamte Interieur: sämtliche Möbel, alle Spielsachen sowie das Bastelmaterial.

Falls die finanziellen Mittel nicht reichen sollten, wird Vuillemin die Gemeinde Thalwil um einen Zustupf ersu-



BILD SABINE ROCK

«Das ist eine Tragödie»: Kurt Vuillemin, Präsident des Vereins Abenteuerspielplatz, vor der zerstörten Baracke.

chen. Die Behörden seien dem privat finanzierten ASP bislang «wohlgesinnt» gewesen, das Einvernehmen sei gut, sagt Vuillemin. Ob Thalwil den ASP unterstützen wird, steht noch nicht fest. Wie Mediensprecherin Heidi Egli sagt, laufen «erste Abklärungen».

Brandursache noch nicht geklärt

Nebst der offenen Frage der Finanzierung ist ein zweiter zentraler Punkt nicht geklärt: Wie ist es zum Feuer gekommen? Die Brandursache ist nach wie vor nicht geklärt, wie eine Sprecherin der Kantonspolizei gestern auf Anfrage sagte. Offen bleibt deshalb bis auf weiteres, ob jemand das Feuer absichtlich gelegt hat. Präsident Vuillemin hält dies für wenig wahrscheinlich. Eher schon sei es Fahrlässigkeit gewesen. «Nicht von unserer Seite, das schliesse ich aus», sagt er. ASP-Leute hätten sich zuletzt am Mittwoch in der Bara-

cke aufgehalten. Auffällig sei, dass auf der Feuerstelle gleich neben der Baracke Glut unter der Asche geglimmt habe; entdeckt habe dies die Feuerwehr Thalwil/Oberrie-

den bei ihrem Einsatz. «Gut möglich also, dass Leute ein Feuer gemacht haben und der Funke so auf die Baracke übergesprungen ist.»

Ein kleines Paradies für Kinder

Auf dem Abenteuerspielplatz neben der Sportanlage Brand dürfen sich Kinder nach Lust und Laune austoben. In der am Samstag abgebrannten Baracke konnten die Mädchen und Buben, meist waren es 30 bis 40 pro Nachmittag, basteln, malen, aber auch sägen und hämmern – kurz: ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kostenpunkt: Drei Franken pro Kind. Der Abenteuerspielplatz ist jeden Mittwochnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet; wäh-

rend der Frühlings- und Herbstferien organisiert der Verein Abenteuerspielplatz (ASP) spezielle Erlebniswochen für die Kinder. Der ASP zählt 90 Mitglieder und finanziert sich zu fast hundert Prozent aus Eigenmitteln; einen kleinen Betrag, rund 4500 Franken jährlich, erhält der ASP von der Gemeinde. Laut Präsident Kurt Vuillemin schaltet der ASP ab nächster Woche eine eigene Website (abenteuerspielplatz.ch) auf. (sth)